

Adreßbuch des Deutschen Fremdenverkehrs. Herausgeber: Reichsfremdenverkehrsverband. Bearbeitet von Günther Nohl. Verlag: Dipl.-Kaufmann Erwin Müller, Berlin. Gegenüber der früheren Ausgabe zeichnet sich das Adreßbuch durch eine wesentlich größere Anzahl von Anschriften und durch die Erweiterung zu einem Handbuch für den Fremdenverkehrsfachmann aus. Dieses Handbuch enthält die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen, die der im Fremdenverkehr Tätige jederzeit griffbereit haben muß, und erklärt weiterhin in besonderen Aufsätzen den Aufbau und die Ziele der dem RFV nahestehenden Organisationen. Ein Bildnis des Propagandaministers Dr. Goebbels und eines des Staatsministers A. D. Hermann Esser schmücken den Band.

Feriengäste. Druckerei H. Osterwald, Hannover. Die auf den Außenseiten mit einem imponierenden Alpenpanorama bedruckte schöne Mappe birgt im Innern einige Bildprospekte, wovon „Brückenu“ schon an früherer Stelle gewürdigt wurde. Der zweifarbige Prospekt „Das schöne Begatal“ wird diesem viel zu wenig bekannten Flecken Erde mit seinen romantischen Oertlichkeiten in bester Form gerecht. Einfacher, anspruchsloser, aber nichtsdestoweniger in Bild, Schrift und Wort vorzüglich ist „Lauenstein a. lth.“ „Swinemünde“ fällt in der graphischen Gestaltung dagegen ab.

Offset-Farben. Beit & Co. Hamburg. Der umfangreiche Buchblock enthält Farbmuster vom tiefsten Rot bis zum satten Schwarz. Selbstverständlich fehlen auch Gelb, Blau und Grün mit ihren Abstufungen nicht. Über Lichteinheit, Deckkraft und Lackierfähigkeit unterrichtet die beiliegende Preisliste.

Helion. Schriftguß AG. vorm. Brüder Butter, Dresden. Die Helion ist eine Antiqua-Versalienschrift mit Licht- und Schattenwirkung. Sieht man ein langes Wort wie „Salamander“ in der Helion gesetzt, so erkennt man, daß sie nicht nur auf Effekt berechnet ist, sondern auch ein harmonisches Schriftbild ergibt.

Arkona. Genzsch & Heyse, Schriftgießerei A. G. Hamburg. Eine Auszeichnungsschrift, Kursiv, der Schreibschrift angenähert, markant, flüssig, mit einem gewissermaßen fröhlichen und kecken Duktus. Die geschmackvollen Akzidenzen dieser Mappe zeigen ihre Nutzenanwendung.

Arbeitsproben. Graphische Werkstätten Gerhard & Teltow, Leipzig. Der Stahlstich ist schon an sich ein kostbares Verfahren. Wenn zu der erlesenen Technik äußerst geschmackvolle Entwürfe treten, so entsteht ein Ganzes, das durch die Eingebungen des Entwerfers und durch die präzise und präzise Ausführung gleichmäßig entzückt. Das ist der Fall bei diesen Arbeitsproben. Die Entwürfe stammen von Böttcher.

Feldmühle-Winke. Nr. 8 und 9. Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke A.G., Stettin. Wieder zwei neue Kollektionen geschmackvoller Drucksachen auf Feldmühle-Papieren, die dem Geschäftsmann die verschiedenartigsten Anregungen vermitteln, wie gute Drucksachen zu gestalten und auszustatten sind.

Dagobert I.



KLISCHEE-ANSTALT MERKUR
G. M. B. H.
Berlin S42, Brandenburgstr.32 • F1 Moritzpl.5254